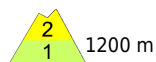
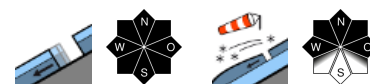


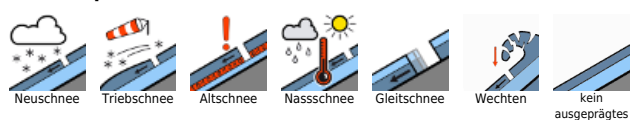
in höheren Lagen kleinräumig frischer Tribschnee - weiterhin auch Gleitschneelawinen



Rätikon Ost, Silvretta, Rätikon West, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen,
 Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Voralpenbereich



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

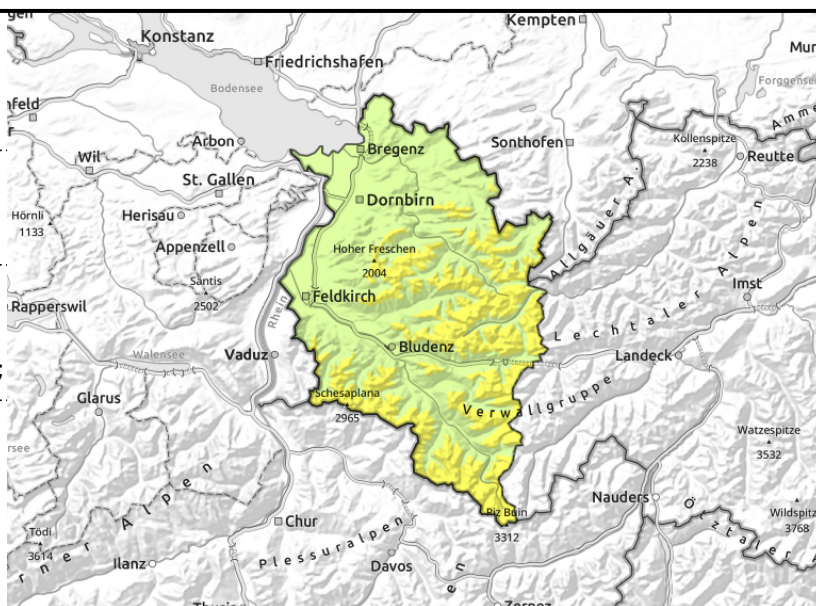


Rätikon Ost, Silvretta, Rätikon West, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Voralpenbereich



< 2600m Gleitschneelawinen an steilen Grashängen, Waldschneisen und Felsplatten;

>ca. 2000 m klein aber störanfällig in Kammlagen, Rinnen und Mulden



weiterhin Gleitschneelawinen - in höheren Lagen kleinräumig frischer Tribschnee

Gleitschneelawinen sind nach wie vor die Hauptgefahr und schwierig einzuschätzen. Solche können in allen Expositionen unterhalb ca. 2600 m jederzeit abgleiten und mittelgroß werden. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen. Für Wintersportler herrschen weiterhin recht günstige Bedingungen. In höheren Kammlagen, Rinnen und Mulden sind jedoch frische Tribschneeanisammlungen zu beachten. Vereinzelt können im extremen Steilgelände noch ältere Tribschneeanisammlungen und kleine Lawinen ausgelöst werden. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. Vorsicht ist auch im Bereich von überwehteten Graten geboten!

Schneedeckenaufbau

Mit Windeinfluss werden in hohen Lagen weitere, meist aber nur kleine Tribschneeanisammlungen gebildet. Neu- und kleinräumiger Tribschnee liegen auf einer stabilen Altschneedecke. In sehr hohen Lagen sind im oberen Bereich der Schneedecke teilweise noch Schwachschichten vorhanden. Solche und älterer Tribschnee sind jedoch nur sehr vereinzelt störanfällig. Warmer Boden und das bis in hohe Lagen angefeuchtete bzw. nasse Schneedeckenfundament fördern weiterhin Gleitbewegungen. Mit milden Temperaturen und fehlender Abstrahlung nehmen solche zu. Unterhalb ca. 1200 m liegt nur noch sehr wenig Schnee.

Wetter

Nacht: Mit anhaltendem Föhn verläuft die Nacht stark bewölkt aber weitgehend trocken. Samstag: Es wird stark bewölkt. Die Berge bleiben aber meist nebelfrei. Föhnige Auflockerungen sind zeitweise möglich. Temperatur in 2000m: um 2 Grad, Höhenwind: stark bis stürmisch aus Süd.

Tendenz

Der Sonntag wird wechselhaft mit Regen- und Schneeschauern oberhalb ca. 1000 m. Die Gefahr trockener Lawinen kann je nach Neuschnee und Wind etwas ansteigen. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich und schwierig einzuschätzen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

